

Tour VII
AB ALCUDIA

PORT D'ALCUDIA – PETRA

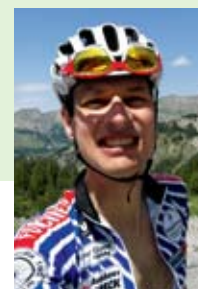
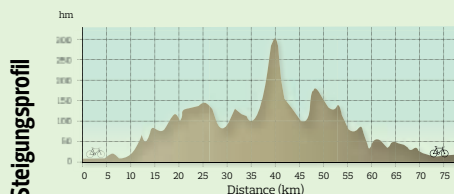
Heiliger Hügel

Die leichte Einrollrunde ist ein bisschen wellig, aber angenehm zu fahren. Der Start: An der Platja de Muro geht es los, auf der Hauptstraße in Richtung Can Picafort. Am ersten Kreisverkehr rechts abbiegen in Richtung Muro. Kurz darauf geht es dann nach links auf den Cami de Son Morei. In Muro im Ort stets Richtung Santa Margalida halten, am Ortsausgang von Muro von der Straße Richtung S. Margalida rechts Richtung Sineu abbiegen. In Sineu unmittelbar nach dem Bahnübergang links auf Carrer del Estacio bis zum Abzweig links Richtung Petra. Der kleine Hauptplatz von Sienau ist einer von vielen Orten, die zum

Halten und Relaxen einladen. Gut erholt geht es später auf schmalen Wegen bergan bis zur Einmündung auf den Cami de Bonany. Dieser führt zur schönen Wallfahrtskirche (Santuari de Bonany) auf dem Gipfel. Auf demselben Sträßchen geht es zurück nach Petra. Auch hier besteht im Ortszentrum Gelegenheit zur Einkehr: auf dem Marktplatz in einem der zahlreichen Cafés. Nachdem man den Kreisverkehr am Ortsausgang gequert hat, biegt man in das Sträßchen Richtung Son Serra (sog. Wellblech) ein. Danach geht es auf der Küstenstraße (MA 12) zurück über Can Picafort zur Playa de Muro.



RennRad-Rastplatz:
In Muro: Cafés am Placa San Martí. In Sineu: Mittwochvormittag ist Bauernmarkt. In Petra: Cafés am Marktplatz.



Christian Heinle, 41 Jahre alt und Rechtsanwalt, fährt Jedermannrennen und Marathons. Jahreskilometer: ca. 15.000. Sportliche Ziele: den Ötztaler unter acht Stunden schaffen.

**Kilometer: 75
Höhenmeter: 756**

Tour VIII
AB ALCUDIA

PORT D'ALCUDIA – RANDA

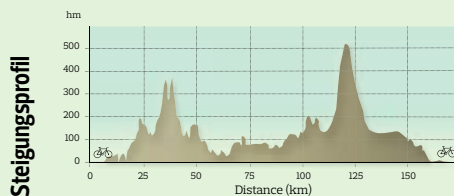
Über Sträßchen

Ab Alcúdia rollen wir uns auf der Piste Richtung Can Picafort nach Artà ein. Hier folgen wir den Schildern und der immer kleiner werdenden Straße zur Ermita de Betlem, dem ersten Anstieg unserer Tour. Auf dem Weg dorthin ist kaum Verkehr. Dort angekommen, geht es nach kurzer Umgebungsgenießerei wieder zurück bis Artà. Auf der MA-15 Richtung Saint Llorenç nach links auf die MA-4031 und weiter an Son Servera vorbei. Kurz nach dem Puig de sa Bassa biegen wir rechts in das Sträßchen Richtung Son Carrió ab, wo wir auf die MA-4021 treffen, die in Manacor endet. Dort biegen wir nach links ab. Im

Verlauf geht es weiter über Porreres nach Lluçmajor. Ab hier fahren wir Richtung Algaida (MA-5010), biegen aber, wenn wir zur Linken gleichauf mit dem kleinen Puig d'Escola sind, nach rechts auf einen kleinen Weg ab, an dessen Ende wir nach links in den Südanstieg auf den Randa einsteigen. Über eine kleine Straße mit vielen Serpentina klettern wir zum Santuari hinauf und treffen kurze Zeit später auf die Straße zum Gipfel. Richtung Montuiri fahren wir ab, dann über Sineu und Muro zurück nach Alcúdia. Wenn man den Abstecher zur Ermita de Betlem weglässt, kann die Strecke auf 150 Kilometer gekürzt werden.



RennRad-Rastplatz:
In Lluçmajor, auf dem Hauptplatz, gibt es eine tolle Bäckerei mit mallorquinischen Spezialitäten.



Clemens Hartmann ist Grafikdesigner. Der 34-Jährige erreicht etwa 7000 Jahreskilometer. Er liebt bergige Strecken. Seine anderen Leidenschaften: Schrauben und Material testen.

**Kilometer: 171
Höhenmeter: 2055**